



# zensus 2011

## Gebäude und Wohnungen

Kreis

Stormarn

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
Definitionen .....	18

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Gebäude und Wohnungen“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

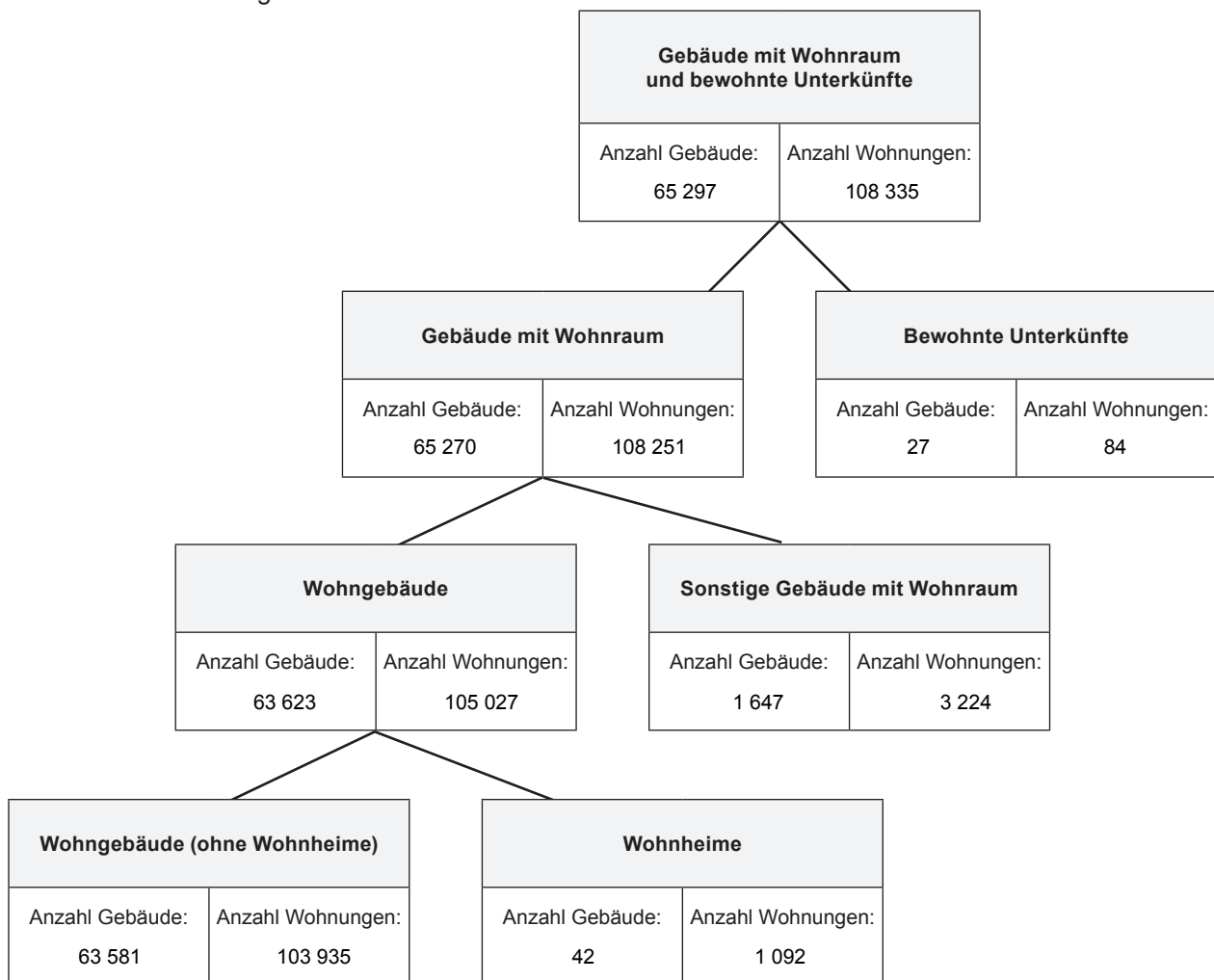
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	65 270	108 251	63 623	105 027
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	4 399	7 140	3 904	6 352
1919 - 1948	4 827	6 568	4 650	6 264
1949 - 1978	27 446	50 956	26 956	49 893
1979 - 1986	8 254	13 449	8 092	13 053
1987 - 1990	3 037	3 998	2 970	3 859
1991 - 1995	4 315	7 956	4 230	7 797
1996 - 2000	5 110	8 081	5 021	7 865
2001 - 2004	3 458	4 435	3 423	4 345
2005 - 2008	3 126	3 972	3 088	3 924
2009 und später	1 298	1 696	1 289	1 675
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	40 659	61 957	40 025	60 777
mit 1 Wohnung	32 274	32 271	31 940	31 937
mit 2 Wohnungen	5 180	10 214	5 023	9 926
mit 3 und mehr Wohnungen	3 205	19 472	3 062	18 914
Doppelhaushälfte Insgesamt	10 507	13 358	10 456	13 236
mit 1 Wohnung	8 995	8 995	8 972	8 972
mit 2 Wohnungen	1 128	2 239	1 116	2 218
mit 3 und mehr Wohnungen	384	2 124	368	2 046
Gereihtes Haus Insgesamt	12 061	26 666	11 898	26 109
mit 1 Wohnung	9 410	9 410	9 359	9 359
mit 2 Wohnungen	451	885	415	809
mit 3 und mehr Wohnungen	2 200	16 371	2 124	15 941
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 043	6 270	1 244	4 905
mit 1 Wohnung	1 103	1 094	608	608
mit 2 Wohnungen	330	648	159	326
mit 3 und mehr Wohnungen	610	4 528	477	3 971
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	51 782	51 770	50 879	50 876
2 Wohnungen	7 089	13 986	6 713	13 279
3 - 6 Wohnungen	4 363	18 767	4 051	17 686
7 - 12 Wohnungen	1 673	14 682	1 623	14 297
13 und mehr Wohnungen	363	9 046	357	8 889
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 051	22 433	3 855	21 751
Privatperson/-en	58 972	73 408	57 846	71 511
Wohnungsgenossenschaft	875	5 439	875	5 436
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	233	671	157	555
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	595	3 660	535	3 473
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	322	1 856	194	1 606
Bund oder Land	53	350	47	341
Organisation ohne Erwerbszweck	169	434	114	354

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,  
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	4 728	8 754	4 641	8 573
Etagenheizung	1 777	4 103	1 697	3 960
Blockheizung	650	1 283	629	1 249
Zentralheizung	56 650	92 089	55 241	89 288
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 435	1 980	1 388	1 921
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	30	42	27	36

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	65 270	9 422	16 295	21 222	18 331
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	65 270	9 422	16 295	21 222	18 331
Wohngebäude	63 623	8 747	15 994	20 829	18 053
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	63 581	8 735	15 982	20 820	18 044
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	42	12	12	9	9
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 647	675	301	393	278
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	40 659	7 325	10 576	13 016	9 742
mit 1 Wohnung	32 274	5 249	8 412	10 413	8 200
mit 2 Wohnungen	5 180	1 336	1 324	1 711	809
mit 3 und mehr Wohnungen	3 205	740	840	892	733
Doppelhaushälfte Insgesamt	10 507	1 097	1 915	2 707	4 788
mit 1 Wohnung	8 995	819	1 539	2 310	4 327
mit 2 Wohnungen	1 128	208	260	288	372
mit 3 und mehr Wohnungen	384	70	116	109	89
Gereihtes Haus Insgesamt	12 061	324	3 290	5 010	3 437
mit 1 Wohnung	9 410	200	2 140	4 100	2 970
mit 2 Wohnungen	451	54	141	142	114
mit 3 und mehr Wohnungen	2 200	70	1 009	768	353
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 043	676	514	489	364
mit 1 Wohnung	1 103	413	249	244	197
mit 2 Wohnungen	330	151	48	61	70
mit 3 und mehr Wohnungen	610	112	217	184	97
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	51 782	6 681	12 340	17 067	15 694
2 Wohnungen	7 089	1 749	1 773	2 202	1 365
3 - 6 Wohnungen	4 363	930	1 589	1 122	722
7 - 12 Wohnungen	1 673	53	523	658	439
13 und mehr Wohnungen	363	9	70	173	111
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 051	477	921	1 615	1 038
Privatperson/-en	58 972	8 740	14 202	19 105	16 925
Wohnungsgenossenschaft	875	19	599	171	86
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	233	58	95	51	29
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	595	24	292	120	159
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	322	46	83	117	76
Bund oder Land	53	21	23	6	3
Organisation ohne Erwerbszweck	169	37	80	37	15



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	4 728	272	580	921	2 955
Etagenheizung	1 777	336	501	426	514
Blockheizung	650	42	117	160	331
Zentralheizung	56 650	8 319	14 720	19 265	14 346
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 435	444	368	447	176
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	30	9	9	3	9

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Kreis Stormarn	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>			
Insgesamt	65 270	811 026	19 060 870
<b>Art des Gebäudes</b>			
Gebäude mit Wohnraum	65 270	811 026	19 060 870
Wohngebäude	63 623	784 998	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	63 581	784 382	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	42	616	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 647	26 028	673 166
<b>Baujahr</b>			
Vor 1919	4 399	98 941	2 677 468
1919 - 1948	4 827	79 120	2 323 120
1949 - 1978	27 446	336 143	7 242 243
1979 - 1986	8 254	83 513	1 841 113
1987 - 1990	3 037	29 099	741 815
1991 - 1995	4 315	46 321	1 161 151
1996 - 2000	5 110	65 053	1 444 032
2001 - 2004	3 458	35 598	795 431
2005 - 2008	3 126	26 671	598 640
2009 und später	1 298	10 567	235 857
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>			
Freistehendes Haus Insgesamt	40 659	520 012	11 757 427
mit 1 Wohnung	32 274	411 758	7 831 396
mit 2 Wohnungen	5 180	62 998	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	3 205	45 256	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	10 507	111 436	2 787 569
mit 1 Wohnung	8 995	88 451	1 956 297
mit 2 Wohnungen	1 128	13 662	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	384	9 323	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	12 061	147 672	3 736 730
mit 1 Wohnung	9 410	103 432	2 089 780
mit 2 Wohnungen	451	6 802	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	2 200	37 438	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 043	31 906	779 144
mit 1 Wohnung	1 103	18 692	421 459
mit 2 Wohnungen	330	5 499	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	610	7 715	223 948
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>			
1 Wohnung	51 782	622 333	12 298 932
2 Wohnungen	7 089	88 961	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	4 363	67 462	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	1 673	26 509	896 854
13 und mehr Wohnungen	363	5 761	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Kreis Stormarn	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 051	49 357	1 838 184
Privatperson/-en	58 972	717 385	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	875	13 737	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	233	5 068	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	595	15 553	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	322	5 951	133 026
Bund oder Land	53	1 040	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	169	2 935	75 442
<b>Heizungsart</b>			
Fernheizung (Fernwärme)	4 728	83 237	1 025 344
Etagenheizung	1 777	29 874	1 224 856
Blockheizung	650	10 149	187 419
Zentralheizung	56 650	657 118	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 435	29 583	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	30	1 065	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude		
	Kreis Stormarn	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
<b>Art des Gebäudes</b>			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,5	96,8	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,4	96,7	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,5	3,2	3,5
<b>Baujahr</b>			
Vor 1919	6,7	12,2	14,0
1919 - 1948	7,4	9,8	12,2
1949 - 1978	42,0	41,4	38,0
1979 - 1986	12,6	10,3	9,7
1987 - 1990	4,7	3,6	3,9
1991 - 1995	6,6	5,7	6,1
1996 - 2000	7,8	8,0	7,6
2001 - 2004	5,3	4,4	4,2
2005 - 2008	4,8	3,3	3,1
2009 und später	2,0	1,3	1,2
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>			
Freistehendes Haus Insgesamt	62,3	64,1	61,7
mit 1 Wohnung	49,4	50,8	41,1
mit 2 Wohnungen	7,9	7,8	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	4,9	5,6	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	16,1	13,7	14,6
mit 1 Wohnung	13,8	10,9	10,3
mit 2 Wohnungen	1,7	1,7	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	1,1	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	18,5	18,2	19,6
mit 1 Wohnung	14,4	12,8	11,0
mit 2 Wohnungen	0,7	0,8	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	3,4	4,6	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,1	3,9	4,1
mit 1 Wohnung	1,7	2,3	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	1,0	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>			
1 Wohnung	79,3	76,7	64,5
2 Wohnungen	10,9	11,0	17,4
3 - 6 Wohnungen	6,7	8,3	12,2
7 - 12 Wohnungen	2,6	3,3	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,6	0,7	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude		
	Kreis Stormarn	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,2	6,1	9,6
Privatperson/-en	90,4	88,5	84,1
Wohnungsgenossenschaft	1,3	1,7	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,4	0,6	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,9	1,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	0,3	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>			
Fernheizung (Fernwärme)	7,2	10,3	5,4
Etagenheizung	2,7	3,7	6,4
Blockheizung	1,0	1,3	1,0
Zentralheizung	86,8	81,0	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2,2	3,6	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,0	0,1	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	108 251	105 027	103 935	1 092	3 224	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	60 568	59 721	59 681	40	847	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	44 906	42 709	41 738	971	2 197	
Ferien- oder Freizeitwohnung	462	438	438	-	24	
Leer stehend	2 315	2 159	2 078	81	156	
<b>Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	4 069	3 858	3 348	510	211	
40 - 59	13 036	12 511	12 212	299	525	
60 - 79	21 604	20 779	20 579	200	825	
80 - 99	18 549	17 949	17 906	43	600	
100 - 119	17 756	17 317	17 300	17	439	
120 - 139	15 629	15 384	15 377	7	245	
140 - 159	8 686	8 532	8 529	3	154	
160 - 179	3 763	3 707	3 707	-	56	
180 - 199	1 975	1 945	1 942	3	30	
200 und mehr	3 184	3 045	3 035	10	139	
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	99,6	99,9	100,5	47,1	89,8	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	2 742	2 530	1 970	560	212	
2 Räume	7 146	6 727	6 482	245	419	
3 Räume	17 020	16 243	16 052	191	777	
4 Räume	26 462	25 652	25 595	57	810	
5 Räume	25 632	25 166	25 146	20	466	
6 Räume	15 946	15 690	15 690	-	256	
7 und mehr Räume	13 303	13 019	13 000	19	284	
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,7	4,7	4,7	2,0	4,0	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	107 515	104 333	103 330	1 003	3 182	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	197	179	90	89	18	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	125	122	122	-	3	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	414	393	393	-	21	

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Kreis Stormarn	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>			
Insgesamt	108 251	1 455 463	41 298 747
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>			
Von Eigentümer/-in bewohnt	60 568	672 316	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	44 906	686 954	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	462	56 916	427 498
Leer stehend	2 315	39 277	1 848 568
<b>Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m<sup>2</sup></b>			
Unter 40	4 069	82 009	2 268 413
40 - 59	13 036	261 498	7 534 561
60 - 79	21 604	317 038	9 924 654
80 - 99	18 549	233 360	7 135 915
100 - 119	17 756	197 726	4 971 636
120 - 139	15 629	172 803	4 231 482
140 - 159	8 686	89 504	2 387 926
160 - 179	3 763	40 531	1 101 713
180 - 199	1 975	23 641	672 877
200 und mehr	3 184	37 353	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	99,6	91,7	90,1
<b>Zahl der Räume</b>			
1 Raum	2 742	41 943	1 362 495
2 Räume	7 146	136 808	3 889 545
3 Räume	17 020	301 449	9 169 038
4 Räume	26 462	347 370	10 649 404
5 Räume	25 632	281 320	6 952 864
6 Räume	15 946	177 488	4 420 909
7 und mehr Räume	13 303	169 085	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,7	4,4	4,4
<b>Ausstattung der Wohnung</b>			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	107 515	1 443 408	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	197	3 613	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	125	2 155	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	414	6 287	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

	Wohnungen		
	Kreis Stormarn	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>			
Von Eigentümer/-in bewohnt	56,0	46,2	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	41,5	47,2	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	0,4	3,9	1,0
Leer stehend	2,1	2,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m<sup>2</sup></b>			
Unter 40	3,8	5,6	5,5
40 - 59	12,0	18,0	18,2
60 - 79	20,0	21,8	24,0
80 - 99	17,1	16,0	17,3
100 - 119	16,4	13,6	12,0
120 - 139	14,4	11,9	10,2
140 - 159	8,0	6,1	5,8
160 - 179	3,5	2,8	2,7
180 - 199	1,8	1,6	1,6
200 und mehr	2,9	2,6	2,6
<b>Zahl der Räume</b>			
1 Raum	2,5	2,9	3,3
2 Räume	6,6	9,4	9,4
3 Räume	15,7	20,7	22,2
4 Räume	24,4	23,9	25,8
5 Räume	23,7	19,3	16,8
6 Räume	14,7	12,2	10,7
7 und mehr Räume	12,3	11,6	11,8
<b>Ausstattung der Wohnung</b>			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	99,2	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,4	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.



### 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Kreis Dithmarschen	59,6	3,4	37,0	101,7	1,4
Flensburg, Stadt	26,8	2,9	70,3	78,0	2,9
Kreis Herzogtum Lauenburg	51,9	3,0	45,0	98,1	1,6
Kiel, Landeshauptstadt	26,3	2,6	71,1	71,7	3,6
Lübeck, Hansestadt	29,6	3,0	67,4	73,9	2,6
Neumünster, Stadt	37,6	5,3	57,2	81,3	2,2
Kreis Nordfriesland	56,2	2,7	41,1	93,8	1,6
Kreis Ostholstein	52,6	2,8	44,5	89,4	1,8
Kreis Pinneberg	50,8	2,1	47,1	92,4	1,8
Kreis Plön	58,0	2,7	39,2	97,5	1,6
Kreis Rendsburg-Eckernförde	56,0	2,9	41,1	100,8	1,5
Kreis Schleswig-Flensburg	58,1	2,7	39,3	105,5	1,4
Kreis Segeberg	51,5	2,3	46,2	97,7	1,7
Kreis Steinburg	53,8	4,3	41,9	98,3	1,5
<b>Kreis Stormarn</b>	56,7	2,1	41,2	100,1	1,6
<b>Schleswig-Holstein</b>	48,4	2,8	48,8	92,0	1,8
<b>Deutschland</b>	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier für „Wohngebäude (ohne Wohnheime)“ und „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	<p>Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</li> </ul> <p><b>Wohngebäude</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</li> </ul> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</li> </ul> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</li> </ul> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</li> </ul> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</li> </ul>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	<p>Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b> ▶ Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b> ▶ Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- oder Freizeitwohnung</b> ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/- einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b> ▶ Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.</p> <p><b>Badewanne/Dusche und WC vorhanden</b> ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p><b>Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden</b> ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p><b>Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b> ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p><b>Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b> ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Räume	<p>Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	<p>Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).</p>
Durchschnittliche Wohnungsgröße	<p>Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p> <p>Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.</p>

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen</b>            ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b>            ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b>            ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen</b>            ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b>            ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b>            ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b>            ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b>            ► Z. B. Kirchen.</p>
Erhebungseinheiten	<p>Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.</p>
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>● zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>● in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul>
Gebäudetyp – Bauweise	<p>Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b>            ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b>            ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b>            ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b>            ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>

Merkmal	Definition
Heizungsart	<p>Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b>            ► Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b>            ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.</p> <p><b>Blockheizung</b>            ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b>            ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b>            ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde,            5 = verbandsangehörige Gemeinde,            9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p>





## **Herausgeber**

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)  
Telefon: 040 42831-1766  
0431 6895-9393

## **Copyright**

©Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Hamburg 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

**Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.**

